

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 24 35
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg am 20.11.2003

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Renate Bente , Herr Burkhard Josef Buse , Herr Daniel Eichler , Frau Heike Grüter , Herr Herbert Grüter , Herr Hans-Joachim Lüppken , Herr Josef Maaßen , Herr Wolfgang Sacré , Herr Gerd Teichmüller ,

von der SPD-Fraktion

Frau Rita Braunersreuther , Frau Gabriela Ebert , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Helfried Haarbeck , Frau Rosemarie Hundeshagen , Herr Ulrich Ippendorf c/o Arbeiterwohlfahrt-Kreisv. , Herr Winfried Schrahe ,

von der FDP-Fraktion

Frau Charlotte Weillbrenner ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Rolf Bronold ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Berichte und Mitteilungen

- 1.1 Bauleitplanverfahren Nr. 1025 – August-Jung-Weg
- Bericht über die Bürgerdiskussion
- 1.2 LKW-Parken im Bereich Höhenstraße 22/24
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
- 1.3 Gebäude Westfalenweg 115
- Stellungnahme R Baurecht, Wohnen und Gewerbe
- 1.4 Stufenschäden an der Treppe Obere Bergerheide
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
- 1.5 Verkehrsberuhigung Am Elisabethheim
- Antrag eines Bürgers (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- 1.6 Existenzbedrohung für die Psychosozialen Beratungsstellen
- Schreiben der Fachgruppe Beratung in Lebensfragen

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

2.1 **Frau Bente** spricht die Probleme an, die sich beim Abbiegen vom Kaufpark-Gelände am Raukamp ergeben und ihrer Auffassung nach dringend einer Regelung bedürfen.

Herr Sacré ergänzt, dass auf den gekennzeichneten Richtungsfahrspuren häufig Ladegeschäfte durchgeführt würden. Die LKWs sollten die Ladezone benutzen und nicht auf den Richtungsfahrspuren entladen werden.

2.2 **Frau Braunersreuther** weist darauf hin, dass an der Überquerungshilfe in der oberen Kohlstraße die reflektierenden Pfeile fehlen würden.

Herr Bronold teilt mit, dass alle Überquerungshilfen im Stadtgebiet vor dem Winter auf das Vorhandensein dieser Pfeile hin überprüft würden.

2.3 **Frau Weilbrenner** stellt fest, dass es in der Straße In den Siepen zum wiederholten Male einen Handtaschenraub gegeben habe. Sie bittet die Polizei um nähere Einzelheiten zu diesem Fall und weist zudem auf die schlechte Beleuchtung und den starken Grünbewuchs in dieser Straße hin.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

3 Bezirksjugendrat

Frau Baumeister – Betreuerin des BJR – nennt den Termin der Teichreinigungsaktion im Mirker Hain: Sonntag, 30.11., 14.30 Uhr.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

**4 Parkraumsituation Florastr. / Vogelsangstr.
Vorlage: VO/2230/03**

Herr Kentrup – St. Antonius-Kliniken – erläutert die von den Kliniken angedachten Verbesserungen zur Entspannung der Parksituation wie Abschaffung der reservierten Parkplätze und Einbau neuer Schrankenanlagen (ca. Februar/März 2004).

Auf Nachfrage von **Herrn Haarbeck** erklärt er, dass für Mitarbeiter und Schüler ein Preis von 15 € im Monat für eine Parkberechtigung vorgesehen sei. Eine spätere Preisreduzierung halte er für durchaus möglich. Die Anwohnern könnten für 20 € im Monat parken.

Die **Faktionen** zeigen sich erfreut darüber, dass endlich Bewegung in diese Angelegenheit gekommen sei. Sie bitten die Kliniken um einen Erfahrungsbericht nach der Einführungsphase, d. h. möglichst vor der Sommerpause 2004.

Der **Bezirksvorsteher** schlägt vor, über die Vorlage heute nicht zu beschließen, sondern abzuwarten, was die vorgesehenen Maßnahmen bringen, um dann in der Juni-Sitzung 2004 erneut zu beraten.

Die **BV** ist einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

**5 Bauleitplanverfahren Nr. 1051 -Wilhelm-Raabe-Weg-
Offenlegungsbeschluss
Priorität 1
Vorlage: VO/2059/03**

Herr Maaßen bittet bis zur nächsten Sitzung um konkretere Zahlen bezüglich der geplanten Häuser und Wohneinheiten.

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass sich hier durch kleine Grundstücke eine sehr enge Bebauung ergeben würde. Die benachbarten Grundstücke seien fast doppelt so groß.

Sie halte daher eine spürbare Reduzierung der Wohneinheiten für erforderlich und möchte der Vorlage nur mit dieser Einschränkung zustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1051 –Wilhelm-Raabe-Weg- erfasst ein Gebiet nördlich des Wilhelm-Raabe-Weges zwischen den Häusern Wilhelm-Raabe-Weg Nr. 21 und Nr. 35 –die Straßenfläche mit erfassend- in einer Tiefe bis zu 210m –wie in der Anlage 03 näher kenntlich

gemacht.

2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1051 –Wilhelm-Raabe-Weg- wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den unter Punkt 1 beschriebenen Geltungsbereich beschlossen.
3. Die Bezirksvertretung regt eindringlich an, die Anzahl der Wohneinheiten spürbar zu reduzieren, um eine Auflockerung der geplanten, sehr dichten Bebauung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Sanierung der Deponie Eskesberg West
Vorlage: VO/2171/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Durchführung der Sanierung der Deponie Eskesberg-West mit Gesamtkosten von 3,2 Mio €. Landeszuschüsse von rd. 2,56 Mio. € wurden seitens der Bezirksregierung fest zugesagt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Aufträge zur Sanierung der Deponie Eskesberg-West in 2004 zu erteilen. Vorbereitende Arbeiten sind zeitnah in Auftrag zu geben.
3. Im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005 werden die Haushaltsansätze 2005 bei den Positionen 1200-960.0845 und -361.0333 auf 2004 vorgezogen; die Ansätze 2006 können entfallen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Umstufung mehrerer Teilabschnitte des Westfalenweges von einer Kreisstraße zu einer Gemeindestraße
Vorlage: VO/2161/03**

Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

8 Verkehrssituation Am Hammerkloth

Vorlage: VO/2199/03

Der Bericht der Verwaltung wird entgegen genommen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

**9 Verkehrsberuhigung der Straße In den Birken
Vorlage: VO/2229/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

Das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Freie Mittel
- Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Dönberg**

Die **SPD-Fraktion** sieht zwar auch durch die Stellungnahme der Berufsfeuerwehr ihre Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit des Fahrzeugs nicht ganz ausgeräumt, will aber trotzdem zustimmen, wenn sichergestellt sei, dass die Folgekosten des Fahrzeugs nicht zu Lasten der öffentlichen Hand gehen würden.

Die **CDU-Fraktion** interpretiert die Stellungnahme der Verwaltung etwas anders. Das Fahrzeug sei sicherlich erforderlich und man könne das private Engagement zur Beschaffung der großen Geldsumme nur begrüßen. Sollte sich allerdings bei der Finanzierung herausstellen, dass die Gesamtsumme trotz aller Bemühungen nicht aufzubringen ist, sei es selbstverständlich, dass die BV ihr Geld zurück erhalte.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 20.11.2003:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Freiwilligen Feuerwehr Dönberg aus den freien Mitteln einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € zur Beschaffung eines Gerätewagens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Lüpken verabschiedet zum Schluss der Sitzung **Herrn Bronold**, der sein Amt als Pate der BV zum 31.12.2003 niederlegt und bedankt sich für die langjährige gute Betreuung und Zusammenarbeit.

„Name“

Frau Erika Wawersig

Vorsitzende/r

Schriftführer/in